

Zeitregimes

Formen, Repräsentationen und Träger soziokultureller Zeitordnungen

Workshop des Doktorandenkollegs „Zeitkulturen“ im Exzellenzcluster EXC16
„Kulturelle Grundlagen von Integration“

Konstanz, 6./7. November 2008

Sektion 1: Narrative Vermittlung gesellschaftlicher Zeitordnungen (Donnerstag 10:00–13:00 Uhr, Senatssaal V 1001)

Einführung und Begrüßung:

Julian Bauer, Kristina Kuhn

Gastbeiträge:

Prof. Dr. Roy Sommer (Wuppertal)

Gloria Meynen (Basel)

Beiträge aus dem Kolleg:

Julian Bauer: „Ewige Wiederkunft des Gleichen“? Zur Epistemologie periodischer Zeitmodelle in der Weimarer Republik

Miriam Lay Brander: Zur zeitlichen Logik von Festbeschreibungen im nachtridentinischen Spanien

Gunnar Lenz: Geschichte zwischen Literatur und Lehrbuch. Anmerkungen zum historischen Narrativ der Stalinzeit

Sektion 2: Zeitregimes und Herrschaft (Donnerstag 14:30–18:00 Uhr, Raum Y 213)

Gastbeiträge:

Dr. Roland Cvetkovski (Köln): Herrschaft und Musealisierung in Frankreich nach 1789

Prof. Dr. Peter Borscheid (Marburg): Beschleunigung

Beiträge aus dem Kolleg:

Thomas Malang: Zeitregime vs. Zeitkulturen. Erklärungsansätze für die Wahrnehmung von politischem Wandel

Michael Dengler: „Als der Papst die Zeit verkehrte“. Überlegungen zum Zusammenhang von Zeitordnung und Herrschaftsform am Beispiel des Augsburger Kalenderstreits

Sektion 3: Medien und Instrumente von Zeitregimes (Freitag 9:30–10:30 Uhr, Raum Y 213)

Gastbeitrag:

Prof. Dr. Gerhard Dohrn-van Rossum (Chemnitz)

Beitrag aus dem Kolleg:

Christian H. Meier: Uhren und Mondphasen. Ein Überblick über die Zeitbestimmung in der arabisch-islamischen Welt

Schlussdiskussion (Freitag 11:00–12:30 Uhr, Raum Y 213)

Kommentare:

Prof. Dr. Jurij Murašov (Konstanz), Prof. Dr. Jürgen Osterhammel (Konstanz), Michael Sahli (Kulturzentrum Stapferhaus Lenzburg)